

# Protokollauszug

aus der  
12. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen  
vom 30.09.2020

---

öffentlich

**Top 4.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 1: Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau Garnisonkirche 20/SVV/0030  
ungeändert beschlossen**

Vor Eröffnung des Tagesordnungspunktes geht Herr Dr. Wegewitz zum nachfolgenden Ablauf und der Behandlung der einzelnen Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2020/21 ein. Er unterbreitet einen Vorschlag zur Behandlung der einzelnen TOP's bzw. der Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2020/21 „TOP 20-Liste der Bürgerinnen und Bürger, d.h. Nummer 1 bis 21 bzw. TOP 4.2 bis 4.21. Aufgrund der Vielzahl der nachfolgenden 20 Tagesordnungspunkte, die den Bürgerhaushalt betreffen, sollen an dieser Stelle im Ausschuss für Finanzen final votiert werden. Es liegen allen Ausschussmitgliedern eine entsprechende Übersicht mit den einzelnen Voten der jeweils betroffenen Fachausschüsse vor. Zur Übersichtlichkeit schlägt er vor, die TOPs 4.2 bis 4.26 kurz aufzurufen, bei Bedarf zu diskutieren und dann abzustimmen. Zu diesem Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Dr. Wegewitz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er erinnert daran, dass der TOP 4.2 gemeinsam mit dem TOP 4.6 beraten werden soll.

Bei diesem Vorschlag wurde von den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen zunächst diskutiert, die einzelnen aufgelisteten Sachverhalte (Satz 1: Auflösung der Stiftung Garnisonkirche, Satz 2: Kein Stadtgeld für den Wiederaufbau) auch einzeln abzustimmen. Aufgrund der Irritation einzelner Ausschussmitglieder wurde der Verfahrensvorschlag abgelehnt.

Herr Dr. Wegewitz stellte daran anschließend den Vorschlag „Nummer 1: Kein städtisches Geld für den Wiederaufbau Garnisonkirche“ in Gänze zur Abstimmung.

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister tritt weiterhin für die Auflösung der Stiftung Garnisonkirche ein. Für den originalgetreuen Wiederaufbau der Kirche soll keine Finanzierung durch die Stadt erfolgen.